



Verlag M. DuMont-Schauberg

„Richtlinien für die Anlieferung
von digitalen Druckunterlagen“

1 Dateiformate

Folgende Datenformate können verarbeitet werden: EPS und PDF.

Wie Sie EPS und PDF erzeugen können, erfahren Sie in den folgenden Kapiteln.

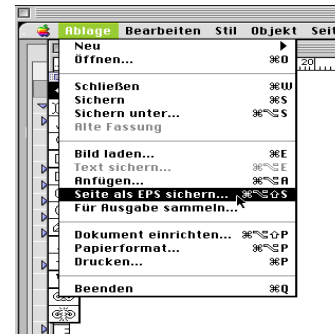
1.1 EPS

Aus den meisten Anwendungsprogrammen können EPS - Daten (EPS = Encapsulated PostScript) nur über den Export erzeugt werden.

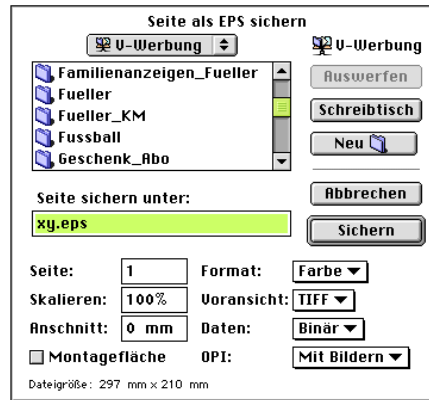
1.1.1 Rahmen orientierte DTP – Programme

(hier QuarkXPress)

Vor der Erzeugung des EPS ist zu überprüfen, ob Schriften und Bilder den Status „ok“ haben. Gegebenenfalls müssen Sie die Bilder aktualisieren. Danach öffnen Sie das Menü, um die Seite als EPS zu sichern.



Geben Sie einen eindeutigen Namen für das EPS an, stellen Sie die anderen Werte wie im Screenshot ein und speichern die Datei.
Die Namenskonventionen werden weiter hinten in diesem Dokument besprochen.



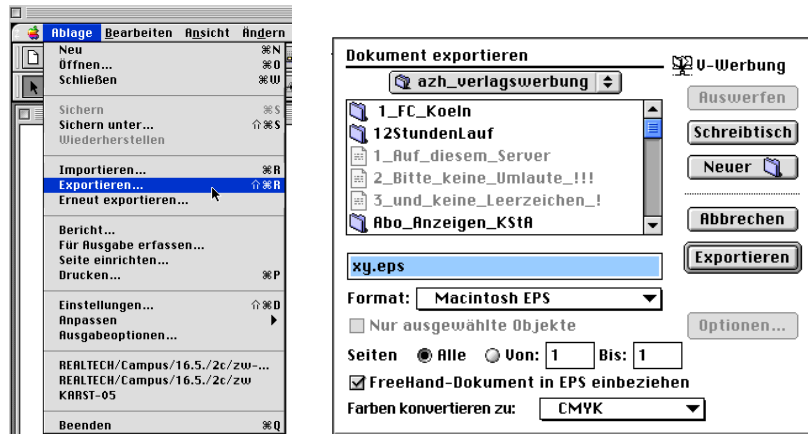
Als Voransicht sollte immer Tiff ausgewählt werden.

Das Einbinden von Schriften wird in einem weiteren Abschnitt (siehe 1.2 und 1.3) besprochen.

1.1.2 EPS aus Grafik - Programmen

Grafik – Programme (hier Freehand 8.0) bieten ähnliche Optionen wie QuarkXPress oder Adobe InDesign. Unter Menü „Ablage“ finden Sie auch hier den Menüpunkt „Exportieren...“ Mit einem Klick öffnet sich das Exportfenster.

Vergeben Sie einen eindeutigen Namen (siehe dazu Punkt 3) und wählen Sie das Zielverzeichnis, um die EPS - Datei zu erzeugen. Die Schriften müssen anschließend noch mit in die EPS - Datei eingebunden oder in Vektoren/Pfade umgewandelt werden (s. nachfolgende Punkte).



1.2 Schriften in EPS einbinden

EPS - Dateien haben die unangenehme Eigenschaft, dass die Schriften beim Export (bei den meisten Programmen) nicht in das EPS eingebunden (inkludiert) werden. In ein produktionsreifes EPS müssen die Schriften aber eingebunden sein.

Schriften können mit dem FontIncluder eingebunden werden (Info unter www.callas.de).

Dazu weist man dem FontIncluder das Schriftenverzeichnis zu, in dem die verwendeten Schriften des EPS sind und öffnet anschließend das EPS mit dem FontIncluder. Der

FontIncluder vergibt die Datei - Endung *.ftc* und fragt nach dem Verzeichnis, wo die Datei gespeichert werden soll. Anschließend werden die Schriften eingebunden und die *.ftc*-Datei im Zielverzeichnis gesichert.

Eingebunden werden folgende Schrift-Formate:

- Type 1
- Type 3
- TrueType

Bitmap-Schriften dürfen nicht verwendet werden (es sei denn, sie sind gestalterische Elemente).

Können Sie die Schriften nicht einbinden, schicken Sie sie bitte zusammen mit der EPS - Datei an uns.

1.3 Schrift vektorisieren

Freehand, CorelDraw, Illustrator und andere Grafik – Programme können Schriften vektorisieren (umwandeln in „Zeichenwege“ oder „Pfade“). Dazu müssen in der offenen Datei die Textrahmen angewählt und die Texte in Pfade umgewandelt werden. Die Texte liegen nun als Vektor-Elemente vor. Textänderungen lassen sich jetzt nicht mehr durchführen. Dafür gibt es in der weiteren Verarbeitung aber keine Schriftprobleme mehr. Anschließend kann das EPS exportiert werden.

1.4 Bilddaten für EPS

1.4.1 JPEG - komprimierte Bilddaten

Grundsätzlich sollen keine JPEG-Bilddaten in EPS verwendet werden. Liegen Bilder in diesem Format vor, so sind diese mit Photoshop in das Tiff - Format

umzuwandeln. Erst dann ist das EPS zu erzeugen. EPS - Dateien mit komprimierten JPEG-Bildern führen im RIP zum Absturz.

1.4.2 Ebenen in Photoshop

In Photoshop müssen alle Ebenen und Alpha-Kanäle auf eine einzige Ebene reduziert werden. Mehrere Ebenen führen im RIP (RasterImageProcessor) zum Absturz.

2 Dateiformat PDF (Portable Document Format)

Allgemein haben PDF - Daten den Vorteil, dass die Schriften bei der Erzeugung direkt eingebunden werden. Deshalb ist das PDF - Format gut als Datenaustauschformat geeignet. Mögliche Fehler, wie fehlende Schriften, fallen direkt beim PDF - Erzeugen auf.

Es gibt grundsätzlich zwei Möglichkeiten PDF zu erzeugen:

- a) direkt aus dem Anwendungsprogramm oder
- b) über die Erzeugung eines EPS aus dem Anwendungsprogramm und anschließender PDF - Erzeugung mit dem Acrobat Distiller oder ähnlichen Anwendungen

2.1 PDF - Erzeugung aus Anwendungsprogrammen

Moderne Programme bieten die Option, direkt aus der Anwendung PDF zu exportieren. Die Vorgehensweise ist identisch mit der EPS - Erzeugung. Programme welche direkt PDF ausgeben sind z. B.: Adobe Illustrator, Adobe InDesign oder Adobe Photoshop.

2.2 PDF - Erzeugung mit dem Acrobat Distiller

2.2.1 Acrobat Distiller (Adobe)

Der Distiller gehört zum Programmpaket Acrobat. Die Software ist sowohl für MAC als auch PC erhältlich.

2.2.1.1 Distiller - Optionen

Um mit dem Distiller produktionsstaugliche PDF - Daten zu erzeugen, müssen bestimmte Einstellungen vorgenommen werden (siehe nächste Seite), welche in den „Joboptions“ beschrieben sind. Diese Einstellungen sind von den Produktionsbedingungen der Druckvorstufen abhängig. Die Joboptions für die verschiedenen Distiller – Versionen können Sie über unsere Website downloaden.

<http://www.ksta.de/portal/Werben/onlinewerbung.php?page=printang>)

Sollten Sie andere PDF – Erzeugungssoftware einsetzen, überzeugen sie sich bitte von der Funktionsfähigkeit. Die Software muss in der Lage sein, qualitativ hochwertige Dateien (Print- oder Press – Quality) erzeugen zu können. Im Zweifel senden Sie uns bitte im Vorfeld eine Testdatei.

3 Dateinamen

Verwendet werden dürfen die 26 Buchstaben des Alphabets, die Ziffern 0-9, der Unterstrich _ sowie der Punkt (.) für die Datei - Endung.

Auf dem Macintosh kann ein Name bis zu 31 Zeichen lang sein, während er unter Windows mehr Zeichen beinhalten kann (bis 256). Es dürfen also bis maximal 31 Zeichen verwendet werden.

Grundsätzlich gilt für die Namensvergabe, keine Sonderzeichen und Umlaute zu verwenden wie z. B.:

ä, ö, ü, ß, !, \$, %, &, (,), -, +, >, <, /, Leerzeichen.

Der Dateiname könnte wie folgt aufgebaut sein: Farbigkeit_Kunde_Größe_E-Tag.

Beispiele:

SW_Kunde_115_3_04Apr.eps

2c_Kunde_115_3.eps

4 Anzeigenformate

Im Berliner Format erscheinen: Kölner Stadtanzeiger, Kölnische Rundschau, Express (Köln, Bonn und Düsseldorf)

Satzspiegel: 430 mm x 285 mm Hochformat,

Panorama - Seite 430 mm x 600 mm Querformat

Spalten Anzeigenteil

1	45 mm
2	93 mm
3	141 mm
4	189 mm
5	237 mm
6	285 mm

Anzeigensonderformen:

- Titelanzeigen
- Textteilanzeigen
- Eckfeldanzeigen
- Textanschließende Anzeigen
- Blatthohe Anzeigen im Textteil
- Panorama-Anzeigen
- L-Anzeigen
- Satelliten-Anzeigen

5 Farben

5.1 4c-Farben

Vierfarbanzeigen dürfen keine Schmuckfarben (Volltonfarben) enthalten, sondern nur die Prozessfarben Cyan, Magenta, Yellow und Black.

5.2 Schmuckfarben

Schmuckfarbanzeigen dürfen bis zu 3 Volltonfarben enthalten; die Prozessfarben Cyan, Magenta und Yellow dürfen nicht enthalten sein. Beachten Sie dazu: Volltonfarben können aus den Prozessfarben Cyan, Magenta, Yellow und Black angemischt werden, vor dem Erzeugen der EPS - Datei muss aber der Schalter für die Separation in Vierfarbauszüge ausgeschaltet werden, um die Volltonfarbe unsepariert in das EPS zu übernehmen.

Die aktuellen Prozessfarbanteilen der Schmuckfarben können Sie in der Anzeigenabteilung oder der Anzeigenherstellung erfragen.

5.3 Farbnamen

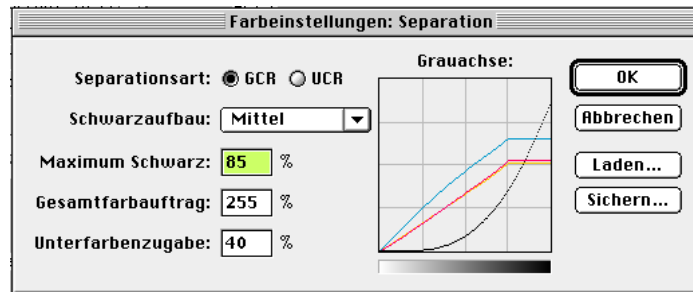
Farbnamen sollten wie nachfolgend bezeichnet sein: HKS13 oder PA320 (jeweils ohne Leerzeichen im Namen). Verwenden Sie bitte keine Fantasie-Farbnamen, wie z.B. "EagleRot". Dateien mit derartigen Farbnamen können nicht verarbeitet werden.

6 Bilder

Bilder sollten für den Zeitungsdruck reproduziert werden. Dafür sind folgende Einstellungen zu beachten:

- Die mittlere Tonwertzunahme im Druck beträgt im 40 %igen Ton 22 %.
- Die Grundeinstellungen für die Separation entnehmen Sie bitte dem Screenshot.
- Als Auflösung benötigen wir für Graustufen- und Farbbilder 200 dpi.
- Strichbilder sollten eine Auflösung von 1270 dpi haben.
- Erster druckender Tonwert liegt bei 5 %.
- Letzter druckender Tonwert liegt bei 90 %.

(Screenshot Photoshop Farbeinstellungen/Separation - Einstellungen)



Ab Photoshop 5.5 können Sie RGB - Bilder auch mit ICC-Profilen nach CMYK konvertieren. Ein ICC-Druckmaschinenprofil können Sie über die unter Punkt 7 aufgeführte Kontaktadresse anfordern.

7 Kontakt

M. DuMont Schauberg – Expedition der Kölnischen Zeitung GmbH & Co. KG

– Digitale Druckunterlagen –

Tel.: (0221) 224 -2922 Herr Kierspel

vp-du@zgk.de